

Hochheimer-Sänger-Zeitung

Ausgabe 02/2010

Herausgeber: Sängervereinigung 1924 Hochheim am Main e.V.

Oktober 2010

Abteilung

Männerchor

Äpfelwoi-Tour am
15.Main 2010

Seite 2

Abteilung

Singing Generations

Am Pfingstsamstag zu
Gast in Hallgarten

Seite 3

Abteilung

Bambino-, Kinder- und Jugendchor

Neues Programm:
„Hochheim sucht den
Superstar“

Seite 4

Wochenend und

Sonnenschein

Hoffest der SVH am
14.August 2010

Seite 5

Auszug aus der

Chronik

Seite 6

Tagesausflug an

den Edersee am
18.September
2010

Seite 9

Liebe Mitglieder,

Das erste Halbjahr 2010 liegt hinter uns. Wir hoffen, dass Sie eine schöne Urlaubszeit bei guter Gesundheit verbracht haben.

Die Finanzlage der Sängervereinigung ist angespannt und so brachte die Jahreshauptversammlung im März einige Veränderungen mit sich.

Wir waren gezwungen, die Mitgliedsbeiträge anzuheben. Folgende Jahresbeiträge wurden beschlossen:

Aktive Sängerinnen und Sänger 84,00€

Fördernde Mitglieder ab 18 Jahre 31,00€

Fördernde Mitglieder unter 18 Jahre 18,00€

Bambino-, Kinder- und Jugendchor 84,00€

Die Beträge werden vierteljährlich eingezogen.

Erfreulich ist zu berichten, dass bei den „Singing Generations“ immer wieder Interessierte zum Schnuppern kommen und auch dem Verein beitreten. Im Kinder- und Jugendbereich ist es ein stetiges Auf und Ab, bedingt durch Schulwechsel und anderen Hobbies.

Leider nimmt die Mitgliederzahl in den Klassischen Chören stetig ab.

Wir würden uns sehr über Werbung bei Freunden und Bekannten freuen, um vor allen die Klassischen Chöre zu verstärken.

Singen macht Spaß und Singen bringt viel Freude.

Teilen Sie diese Freude mit uns.

Für den Vorstand
Alfred Spitzl

Termine bis Weihnachten 2010

23. Oktober
Jubilarehrung
Beginn 19:00 Uhr
Vereinsheim im Haus der
Vereine

09. November
Auftritt des
Kinder- und
Jugendchores auf
dem
Seniorenach-
mittag
Beginn: 15.00 Uhr
Festzelt auf dem
Marktgelände

05. Dezember
Adventssingen
In
St. Peter & Paul
Beginn: 17.00 Uhr

17. Dezember
Weihnachtsfeier
Beginn: 19.00 Uhr
Vereinsheim im Haus der
Vereine

Äppelwoi-Tour 15.Mai 2010

Nach Nordenstadt in das Gasthaus Frankfurter Hof

Die Sänger trafen sich am 15. Mai 2010 um 16:00 Uhr am Vereinshaus und fuhren mit dem Bus ab Haltestelle Antoniushaus nach Wiesbaden-Nordenstadt. Nach einem kurzen Fußweg hatten wir unser Ziel, das Gasthaus „Frankfurter Hof“, erreicht.



Der Inhalt unseres Sparschweines, das nach jeder Chorprobe auf eine kleine Spende wartet, wurde jetzt in Apfelwein umgesetzt. In geselliger Runde wurden bei ausgezeichnetem Essen – nach dem Motto: Wo die Sängervereinigung ist, da isst sie !!! – fröhliche Stammtischlieder gesungen und ausgiebig dem „Äppelwoi“ zugesprochen.



Gegen 21:00 Uhr wurde der Heimweg angetreten.



Unser Appell an die Sänger:

Das Sparschwein steht auf dem Klavier und wartet darauf, wieder gefüllt zu werden. Im Jahre 2011 werden wir ein neues Ziel aussuchen um die nächste Äppelwoi-Tour zu starten

Singing Generations zu Gast in Hallgarten

Hallgarten am Pfingsttag 2010

Seit unserem Adventskonzert nicht mehr auf der Bühne gewesen, hatten wir schon Entzugserscheinungen. Die Einladung zum Frühlingsfest der Liedertafel 1880 Hallgarten war eine willkommene Möglichkeit das schlummernde Repertoire unseres Programms wieder mal abzurufen. Auch wenn wir durch einige Ausfälle etwas schwächer besetzt waren, machten wir uns erwartungsvoll auf den Weg.

Eine stattliche Anzahl eingeladener Chöre aus dem Umland traf sich in der bunt geschmückten Veranstaltungshalle, eine große alte umgebaute Scheune, umgeben von Weinbergen. Ein Programm für alle Altersgruppen und eine abwechslungsreiche Bewirtung sorgten für gute Festatmosphäre.

Wir waren (wie fast immer) die letzte Gruppe und hatten zuvor einen durchaus guten Überblick was die Chöre aus dem Taunus oder dem Rheingau so drauf hatten. Wir stellten fest, dass der Trend durchaus auch zu moderneren Titeln geht, wobei auch Wein- und Volksliedgut einen großen Anteil hatten.

Ein Raunen ging durch den Saal, als der Moderator unser Programm ansagte. Mit entsprechender Erwartungshaltung blickten nun Sängerinnen und Sänger der zuvor aufgetretenen Gruppierungen auf uns und lauschten



unserer Tonangabe von Svitlana Tulchiner.

„What a wonderful world“, „Cabaret“, „California Dreaming“ und unser altbewährter Feger „Mama Loo“ haben durchaus Eindruck hinterlassen. Da waren wir wieder mal zufrieden. Zufrieden mit uns und froh, dass unsere Proben unter den hohen Qualitätsmaßstäben von Svitlana Tulchiner, eine gelungene Darbietung auf die Bühne brachten. Das motiviert und macht einen riesen Spaß. Diese Ausstrahlung veranlasste einige Interessierte, nach unserem Auftritt, mit uns ins Gespräch zu kommen. Wir kommen gerne wieder.

Wir haben seit Beginn diesen Jahres zahlreichen Mitgliederzuwachs. Das bestätigt unser Konzept und unsere Wirkung, die wir dadurch auf andere Menschen haben. Menschen, die nicht nur gerne Singen, sondern sich weiterentwickeln möchten und auch im Hobby etwas gemeinsam auf die Beine stellen wollen.

Matthias Lang

Neues aus der Nachwuchsabteilung

Bambino-, Kinder- und Jugendchor

Ein ereignisreicher Sommer geht langsam zu Ende und wir schauen erwartungsvoll der nächsten Zeit entgegen. Wird sie auch so spannend und erfolgreich sein, wie die Letzte?

Die Kinder und Jugendlichen der Sängervereinigung haben mal wieder alle mit ihrem neuen Programm „Hochheim sucht den Superstar“ sehr überrascht.

Mit schönen Liedern und tollen Kostümen, die von den Müttern der Kinder angefertigt wurden, begeisterten sie das Publikum am 19.06.2010 im Antoniushaus.

Unser Erfolg wurde bei der letzten Chorprobe vor den Ferien noch einmal richtig gefeiert. Alle Kinder und Jugendlichen luden mit ihren Eltern zu einem Kaffee-Nachmittag in unser Vereinsheim ein. Bei Kuchen, Getränken und mit vielen lustigen Spielen verbrachten wir eine schöne Zeit miteinander.



Direkt nach den Ferien stand am 21. 08.2010 ein weiteres tolles Ereignis vor der Tür. Der Auftritt beim „Rewe-Fest“ war ein voller Erfolg und begeisterte ein großes Publikum von Hochheimer.



Der nächste Auftritt der Kinder steht für den 09.11.2010 am Seniorennachmittag im Festzelt am Hochheimer Markt an.

Renate Paszczella

Wochenend und Sonnenschein

Hofffest der Sängervereinigung am 14. August 2010

Seit dem Umzug ins Haus der Vereine konnte die SVH dort ihr drittes Hoffest am Samstag, 14. August 2010 feiern. Zuvor wurde der Hof mit Bierzeltgarnituren und Zelten zum Feiern hergerichtet und geschmückt. Der Herrgott meinte es besonders gut mit der SVH. Angenehme Temperaturen über 25 Grad, dazu ein laues Lüftchen. Ideal, um viele schöne Stunden zu feiern. Bereits zur Kaffeezeit trafen die meisten Sängerinnen und Sänger beim Hoffest ein. Viele brachten gleich ihre ganze Familie und auch die Enkelkinder mit. Es freute den Vorstand, dass auch fördernde Mitglieder mitfeierten.

Bei herrlichem Sonnenschein wurde das Hoffest mit einem Kuchenbuffet eröffnet. Die Sängerinnen hatten wieder herrliche Kuchen und Torten aufs Buffet gestellt. Da konnte man nicht vorbeigehen, ohne auch mal ein drittes Stück Torte aufzulegen. Egal, denn heute wollte niemand Kalorien zählen.



Nach dem Kaffeetrinken ging das Programm weiter mit musikalischen Darbietungen.

Frau Svitlana Tulchiner nutzte das Hoffest dazu, nach der Sommerpause neu einstudierte Lieder vom Frauenchor und Männerchor den Besuchern zu präsentieren.

Der Gesang kam super an und wurde mit viel Applaus belohnt.

Nach dem Kaffeetrinken schmeckte dann ein kühles Bier, Schorle oder ein Glas Wein. Dann war die Zeit gekommen, wo Toni Duchmann und sein Team sich als Grillmeister betätigten. Und schon kurze Zeit später wurden Steaks und Bratwürste auf den Grill gelegt und machten neuen Appetit. Dann verwandelte sich das Kuchenbuffet auch bereits in ein Salatbuffet. Es reihte sich Schüssel an Schüssel gefüllt mit Kartoffelsalat, Nudelsalat, Schichtsalat, Tomaten mit Mozzarella und anderen Kreationen. Wieder alles von den Sängerinnen zubereitet und für das Hoffest gestiftet. Ganz nach seinen Wünschen holte man sich etwas Gebrilltes und Salat und ließ es sich mit einem Getränk schmecken. Fazit des Hoffestes: Viel Geselliges mit Freunden und Bekannten, gemischt mit Gesang und Leckerem für Gaumen und Magen. Viel zu schnell ging das Hoffest der SVH zu vorgerückter Stunde zu Ende. Alle, die dabei waren, hatten wunderschöne und gemütliche Stunden. Danke schon jetzt an dieser Stelle an alle Helfer und Spender.

Auszug aus der Chronik – Jahrgang 1969

Verfasser: Bernd Kosel

Am Sonntag,
05.12.2010
findet wie
auch in den
letzten Jahres
das
Adventssingen
in St. Peter &
Paul statt.
Beginn ist
17.00 Uhr.
Alle Chöre der
Sängerver-
einigung
werden mit
ihren
Beiträgen in
die Adventszeit
einstimmen.

Weder als ein Jahr intensiver Probenarbeit stecken
in dem abendfüllenden Werk, das am 23. 3. 69
in der kath. Pfarrkirche zur Aufführung gelangte.
Und es hat sich damit gezeigt, daß auch heute
noch Menschen bereit sind, über längere Zeit mit
viel Geduld und Ausdauer ein so bedeutendes Werk
zu erarbeiten und in der chorischen Arbeit nicht
etwa mit Liederhäppchen von der Hand in den
Mund zurückkommen zu wollen. Mag der eine oder
andere auf dem langen Wege auch einmal eine
"Durststrecke" durchschritten haben, so sind doch
alle ans Ziel gelangt und konnten sich des Erfolges
freuen; und der Erfolg ist oft mit der einzige
Lohn, der einem Chor zuteil wird, wenn nicht
noch die Anerkennung durch die Öffentlichkeit
hinzukommt. Beides, Erfolg und Anerkennung
hat uns die Aufführung der Lukas-Passion einge-
bracht

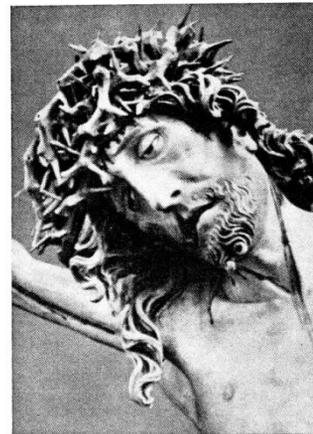
Wir trauern
um unsere
verstorbenen
Mitglieder



Wolfgang Hauk
Franz Künstler

Lukas- Passion

überliefert nach einer Handschrift von Johann Sebastian Bach
für Solostimmen, gemischten Chor und Orchester



SÄNGERVEREINIGUNG 1924 HOCHHEIM AM MAIN · SONNTAG, DEN 23. MÄRZ 1969
20 UHR · IN DER KATHOLISCHEN PFARRKIRCHE ST. PETER UND PAUL IN HOCHHEIM

Wenn abschließend noch einmal auf die Arbeit und die Leistungen unserer Chöre im letzten Berichtsjahr zurückgeblickt wird, dann mit dem Gefühl des Stolzes, das jeder haben kann, der einer Gemeinschaft angehört, die so meisterliches zu leisten im Stande ist, die in eigener Verantwortung vereinsfördernd zu wirken versteht und sich gleichzeitig bereit findet, von der Meisterhand ihres Chorleiters leiten zu lassen. "Es ist nicht ganz leicht," so schrieb Georg Semeder von seinem Freunde Paul Cadow, "sich an seine Art zu gewöhnen."

Allein, wer mit ihm geht - und das tun jetzt wohl alle in seiner Umgebung, - die gewinnen mit ihm in Stücke ihre Höhen, die sie vorher nie so recht kannten."

Möge es der Sängervereinigung vergönnt sein, die finsternen Täler des Pades in der Unbegünst zu umgehen, umherzuwandern in Einigkeit und Harmonie auf den klaren Höhen des Erfolges weiterzuwandeln.

Wie schon Bernd Kosel 1969 schrieb, kann nur die Gemeinschaft etwas „meisterliches“ schaffen und vollbringen. Dabei ist es völlig gleich ob Jung oder Alt.

Wir, die Sängervereinigung, wollen im kommenden Jahr an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen.

Am **21. Mai 2011** steht ein Konzert an, an dem sich alle Chöre der Sängervereinigung und das Hochheimer Kammerorchester beteiligen. Mit bekannten Melodien werden die Chöre unter der Leitung von Svitlana Tulchiner den Abend füllen und das Publikum verzaubern.

Doch bis dahin steht allen Chören noch viel Arbeit bevor.

Auch wir werden wie schon 1969 „Durststrecken“ durchbrechen müssen, um an unser Ziel zu kommen und am Ende zu sagen: „Wir sind froh zu dieser Gemeinschaft zu gehören!“

Ausblick

auf 2011

21. Mai

Konzert der SVH
Beginn: 19.30 Uhr
Stadtsporthalle

22. Mai

Kinder- und
Jugendchor-
Festival
Beginn: 14.30 Uhr
Stadtsporthalle

04. Dezember

Adventssingen
in St. Peter &
Paul
Beginn: 17.00 Uhr

16. Dezember

Weihnachts-
Feier
Beginn: 19.00 Uhr
Vereinsheim im Haus
der Vereine

Weitere geplante
Veranstaltungen:
Bunter
Liederabend.,
Närrischer Abend,
Hochheimer
Weinfest,
Hoffest

Jubilarehrung am 23.10.2010

In diesem Jahr haben wir insgesamt 66 Mitgliedern aus dem aktiven und fördernden Kreis für ihre Treue gedankt und im Rahmen einer kleinen Feierstunde geehrt.

Die Feierstunde wurde musikalisch von den Chören der Sängervereinigung abgerudet.

Aktive Mitgliedschaft

3 Jahre Kinder- und Jugendchor

(Eintritt 2006 / 2007)

Vanessa Graber
Ida Hilger
Noah Maiworm
Lucas Martin Sturm
Emeli Trimpel

10 Jahre Kinder- und Jugendchor

(Eintritt 1999 / 2000)

Ann-Kathrin Hintzsch
Cäcilia Pracht
Katrin Streit

25 Jahre aktive Mitgliedschaft

(Eintritt 1984 / 1985)

Rosemarie Kölb
Gisela Würfel

40 Jahre aktive Mitgliedschaft

(Eintritt 1969 / 1970)

Margarethe Duchmann
Maria Kammerbauer
Helene Merker
Irmgard Pauer

50 Jahre aktive Mitgliedschaft

(Eintritt 1959 / 1960)

Aenne Balsler
Gabriele Christ
Helga Fischer
Gertrud Kosel
Gertud Messer
Irmgard Munk
Klothilde Ostheimer
Anneliese Quasniewski
Heidi Schlüter
Stefanie Schuster
Alfred Spitzl
Erika Staubach
Elfriede Weilbächer
Traudl Weilbächer

Fördernde Mitgliedschaft

25 Jahre fördernde Mitgliedschaft

(Eintritt 1984 / 1985)

Ingeborg Christ
Christine Christ-Trimpel
Kaethe Gottwald
Willi Kyritz
Edeltraut Lauer
Mathias Merker
Christina Pertri
Rita Petry
Herrmann Volk

40 Jahre fördernde Mitgliedschaft

(Eintritt 1969 / 1970)

Franz Bartel
Elisabeth Biesen
Ilse Bonfert
Dieter Christ
Norbert Fritz
Siegfried Görke
Joachim Goller
Heinrich Hück
Dr. Einhard Immel
Marianne Kirch
Klarissa Maas
Heinz Manskirch
Georg Mantel
Marliese Mohr
Christa Biesen
Annelie Waas
Karl Ziegler

50 Jahre fördernde Mitgliedschaft

(Eintritt 1959 / 1960)

Doris Faulhaber
Helmut Frey
Therese Fritz
Helga Kullmann
Käthe Mandrisch
Hans-Jürgen Möbus
Martin Schreiber
Marie-Luise Schuh
Herbert Spitzl
Heinz Szirniks
Anneliese Weilbächer

60 Jahre fördernde Mitgliedschaft

(Eintritt 1949 / 1950)

Willi Schäfer

Sängervereinigung auf Tour

Auch in diesem Jahr unternahmen die Mitglieder, deren Angehörige und Freunde der Sängervereinigung ihre schon traditionelle jährliche Bustour. Dieses Jahr stand eine Tagesfahrt an den flächenmäßig zweitgrößten Stausee Deutschlands, den Edersee, auf dem Programm.

Pünktlich ging es am Samstag, den 18. September 2010 um 08.15 Uhr am Berliner Platz los. Der bis auf den letzten Platz besetzte Bus steuerte zielstrebig das erste Etappenziel, den Rastplatz Pfefferhöhe an der A5 an, wo die Reiseleitung ein typisches Hochheimer Frühstück mit Weck, Worscht und einem „Duchmännche“ organisiert hatte.

Gut gestärkt und bei idealem Reisewetter führte die Tour dann von Alsfeld weiter durch das Schwälmer Land zum Edersee. Die Landschaft Schwalm, die innerhalb der westhessischen Senke liegt, wird vom gleichnamigen Fluss durchströmt, der am Vogelsberg entspringt und östlich von Fritzlar in der Gemeinde Felsberg in die Eder mündet. Typisch für dieses fruchtbare Land sind die Fachwerkhäuser und auch heute noch sind die Schwälmer Trachten bekannt, die allerdings nicht gesichtet werden konnten.

Am Edersee angekommen erwartete uns eine einstündige Rundfahrt mit dem Fahrgastschiff „Edersee Star“ von Waldeck bis zur Staumauer und wieder zurück. Unsere Reiseleiterin, Anneli Sturm, hatte uns bereits im Bus mit allen wissenswerten Informationen über den Ederstausee versorgt, so dass sich die Reiseteilnehmer ganz auf das gewaltige Bauwerk und die Landschaft konzentrieren konnten.

Im Anschluss an die Seerundfahrt ging es zum Mittagessen in das Waldhotel „Dornröschenshöh“ in Edertal-Hemfurth. Den Namen hat das Anwesen auf dem heute das Hotel steht im Jahre 1934 erhalten. Damals war die Besitzerin eines kleinen Landhauses eine kleine, zierliche, freundliche Frau, die eine selten schöne Kopfbedeckung trug. Anlässlich ihres Geburtstages sangen die Schulkinder des Dorfes Hemfurth ihr das Geburtstagslied „Dornröschen war ein schönes Kind“. Seit dieser Zeit wird dieses Stückchen Erde im Volksmund Dornröschenshöh genannt.

Das nächste Ziel auf der Reise war Bad Wildungen. Während des einstündigen Aufenthalts bestand Gelegenheit sich einen Eindruck von der malerischen Fachwerk-Altstadt zu verschaffen, den um das Jahr 1400 entstandenen spätgotischen Flügelaltar in der evangelischen Stadtkirche zu bewundern, der aufgeklappt fast sechs Meter breit ist und worauf sich als kleine Besonderheit die älteste Darstellung einer Brille nördlich der Alpen befindet oder sich in Europas größtem Kurpark einfach ein bisschen die Füße zu vertreten, bevor die letzte Etappe zur Schlussrast angetreten wurde.

Bei Handkäs mit Musik und anderen leckeren Kleinigkeiten näherte sich die Reise im Restaurant „Homburger Hof“ in Friedrichsdorf ihrem Ende.

Ein herzliches Dankeschön, das mit kräftigem Applaus der Reiseteilnehmer unterstrichen wurde, sprach Wolfgang Rieger der Reiseleiterin, Anneli Sturm, den im Hintergrund wirkenden guten Geistern Karin und Norbert Klaus sowie Margarete und Toni Duchmann für die im Bus gespendeten Weine aus.

Günter Schuster



In Memoriam

Wolfgang Hauk

*31.10.1927

† 15.03.2010

Am 22. März 2010 haben wir auf dem Friedhof in Bad Soden unseren langjährigen Dirigenten zu Grabe getragen. Unser Verein war mit einer Abordnung vertreten.

Mit Kreischorleiter Wolfgang Hauk, der von Juni 1974 – Juni 1999, also 25 Jahre, unser Dirigent war haben wir eine ganze Reihe hochwertiger Konzerte und sonstiger Veranstaltungen, wie Freundschaftssingen und Kreiswertungssingen, absolviert.

Alles aufzuzählen wäre zu mühsam, aber an einige Höhepunkte soll doch erinnert werden:

- | | |
|------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1977 | Krönungsmesse von Mozart in der katholischen Pfarrkirche |
| 1980 | Ebenfalls in der katholischen Pfarrkirche und in der Stadthalle in Hofheim, das Weihnachtsoratorium von Bach |
| 1981 und
1982 | Opern- und Operettenkonzert in der Stadthalle, zusammen mit dem „Bel Canto Chor“ aus Holland , sowie großes Konzert in Den Haag im Kongressbungalow |
| 1985 | Konzert im Pschorrkeller in München – Rheinischer Frohsinn |
| 1987 | Krönungsmesse von Mozart in St. Peter & Paul |
| 1989 | Vor-Weihnachtliches Konzert zusammen mit dem Tölzer Knabenchor im Kurfürstlichen Schloss in Mainz |

Seine Tätigkeit bei uns wurde aus gesundheitlichen Gründen beendet. Hervorzuheben wäre noch sein außerordentliches musikalisches Talent, sowie auch seine pädagogischen Fähigkeiten. Wir haben sehr gerne unter seinem Dirigat gesungen.